

| Arbeitsprozessorientierte Weiterbildung (APO) im IT-Bereich

Wir gestalten Kompetenzentwicklung.

„APO-IT – arbeitsprozessbezogene Weiterbildung im IT-Bereich“

Wenn Sie eine praxiserfahrene IT-Fachkraft sind und Wert auf eine staatliche Anerkennung Ihrer beruflichen Kompetenzen legen, dann sollten Sie sich intensiv mit den Möglichkeiten der „arbeitsprozessbezogenen Weiterbildung im IT-Bereich (APO)“ beschäftigen!

Als verantwortliche Führungskraft von praxiserfahrenen IT-Fachkräften sollten Sie darüber nachdenken, wie Sie APO als wirkungsvolles Instrument der Personalentwicklung nutzen können!

Längst haben Unternehmen erkannt, dass ein Informatikstudium kein Garant für Handlungskompetenz im IT-Bereich ist. Erfahrene Praktiker, die schon lange kompetent in Unternehmen arbeiten, stehen in ihren Leistungen den Studienabsolventen oft in nichts nach. Bislang fehlte diesen Mitarbeitern allerdings die Möglichkeit, ihre berufliche Kompetenz auch staatlich anerkennen zu lassen. Mit APO wurde Mitte 2002 das IT-Weiterbildungssystem in der Bundesrepublik neu geordnet und gesetzlich geregelt. Es bietet insbesondere Praktikern mit langjähriger und fundierter Berufserfahrung - aber bislang ohne anerkannten Abschluss - die Möglichkeit, allgemein anerkannte und berufsbezogene Abschlüsse zu erwerben.

Die drei Ebenen der **Spezialisten**, der **Operativen Professionals** und der **Strategischen Professionals** bieten für die Mitarbeiter damit auch Perspektiven für unterschiedliche Karrierestufen in den Betrieben.

Die „arbeitsprozessorientierte Weiterbildung“ verbindet Arbeits- mit Lernprozessen. Grundlage der Weiterbildung ist die Durchführung eines realen betrieblichen IT-Projektes. Die Mitarbeiter erwerben Handlungskompetenz also durch Lernen in realen Projekten, die in die tägliche Arbeit integriert sind. Wesentlich für den Erfolg des Lernprozesses ist die kontinuierliche Reflexion der während der Projektdurchführung gemachten Erfahrungen.

Die Auswahl eines geeigneten Qualifizierungsprojektes ist i. a. das Ergebnis eines gemeinsamen Entscheidungsprozesses zwischen Mitarbeiter und Vorgesetzten. Die Organisation und Gestaltung des Lernprozesses ist -abhängig von Unternehmen und Mitarbeiter- natürlich individuell verschieden. Der Mitarbeiter wird aber generell in seinem Lernprozess im Betrieb durch geeignete Maßnahmen unterstützt. Wichtig sind dabei vor allem die Zusammenarbeit mit Vorgesetzten und

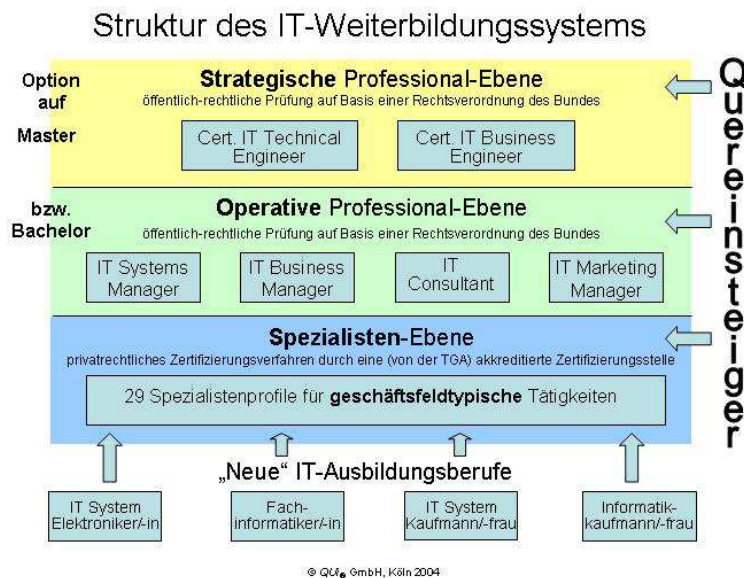
**Warum „APO“ für
Sie interessant ist!**

... „APO“ für Sie
interessant ist!

Kollegen (als Fachberater) sowie die Reflexion des Lernprozesses gemeinsam mit einem internen oder externen Coach.

Die Qualifikation der Spezialisten wird durch ein privatrechtlich geregeltes Zertifizierungsverfahren geregelt, während die Professionals ihre berufliche Kompetenz vor den Prüfungsausschüssen der jeweils zuständigen Industrie- und Handelskammer nachweisen. Als Instrument der Personalentwicklung bietet die aktive Unterstützung von Abschlüssen nach APO den Unternehmen die Möglichkeit, die Motivation der Mitarbeiter und damit ihre Bindung an das Unternehmen zu fördern. Ergänzend kommt der Imagegewinn durch anerkannt qualifizierte Mitarbeiter hinzu.

**APO im
Überblick**



**Was können wir
für Sie tun?**

Die erfolgreiche Konzeption, Umsetzung und Evaluation von wirkungsvollen und nachhaltigen Personalentwicklungsprozessen im IT-Bereich ist einer unserer Arbeitsschwerpunkte. Die beteiligten IT-Fach- und Führungskräfte entwickeln eine ganzheitlich verstandene Handlungskompetenz in arbeitsprozessbezogenen und projektorientiert gestalteten Prozessen.

Mit diesem Erfahrungshintergrund beraten und begleiten wir Einzelpersonen und Organisationen unterschiedlicher Branchen in der Konzeption und Realisierung erfolgreicher „APO-Lernprozesse“.

Wir unterstützen Sie als **Mitarbeiter** eines Unternehmens von der **Auswahl** des Qualifizierungsprojektes bis zur **Prüfung** bzw. **Zertifizierung**.

Unser Angebot:

**APO für
Mitarbeiter**

Konkret kann dies bedeuten:

- Auswahl und Begutachtung des Qualifizierungsprojektes
- gemeinsame Identifikation und Abstimmung der Qualifizierungsziele
- Abstimmung des Qualifizierungsprozesses mit dem Arbeitgeber und Integration in den Arbeitsprozess des Unternehmens
- Überprüfung der Qualifikation und Auswahl des "geeigneten Abschlusses"
- Coaching und Reflexion des Lernprozesses sowie Beratung bei speziellen fachlichen Fragen
- Unterstützung bei der Projektplanung
- Qualitätssicherung der Arbeitsergebnisse (z.B. Dokumentation etc.)
- gezielte Vorbereitung auf die Zertifizierung bei einer Zertifizierungsstelle oder Prüfung vor der IHK
- ...

Die Gestaltung des Prozesses ist abhängig von Ihren Voraussetzungen und Zielvorstellungen, den Randbedingungen in Ihrem Betrieb sowie den Referenzprojekten und Profilen der APO. In einem **gemeinsamen Dialog** erarbeiten wir ein Vorgehen, das Ihren Bedürfnissen gerecht wird und zum Erfolg führt.

I Unser Angebot:

**APO für
Unternehmen,
Behörden und
weitere
Organisationen**

Die Kernkompetenzen der *QUI*[®] liegen in der Gestaltung und betrieblichen Umsetzung von arbeitsprozess- und projektbezogenen Qualifikations- und Personalentwicklungsprozessen im IT-Bereich. Vor diesem Hintergrund beraten und begleiten wir Sie bei der Konzeption und Realisierung der "arbeitsprozessorientierten Weiterbildung APO" in Ihrem Unternehmen.

Konkret kann dies bedeuten:

- Konzeption und Organisation der arbeitsprozessbezogenen IT-Weiterbildung im Betrieb
- Unterstützung und Beratung bei der Auswahl geeigneter Qualifizierungsprojekte
- Ausbildung oder Bereitstellung von Coaches und fachlichen Spezialisten
- Unterstützung der internen fachlichen Berater
- Begleitung des Prozesses durch einen Mitarbeiter der *QUI*[®] als Coach bzw. fachlicher Spezialist (Reflexionsgespräche, "Überprüfung" des Lernerfolges bzw. -fortschrittes, Abstimmungsgespräche etc.)
- ...

Wir erarbeiten mit Ihnen in einem **gemeinsamen Dialog** ein sinnvolles Vorgehen, das abhängig ist von Unternehmenssituation und -zielen, von den beteiligten Mitarbeitern sowie von den durch APO gesetzten Rahmenbedingungen.

Zu Beginn (und im Verlauf) Ihres Weges zum Spezialisten bzw. zum Professional werden Sie mit drei wesentlichen Fragen konfrontiert:

| Realisierung des APO-Lernprozesses als Projekt

- Was wird von mir erwartet?
- Wie kann ich den Lernprozess optimal gestalten, so dass am Ende eine erfolgreiche Zertifizierung bzw. Prüfung steht?
- Wie bringe ich den Lernprozess mit meinen beruflichen und privaten Rahmenbedingungen und Zielen in Einklang?

Obwohl es detaillierte Beschreibungen der sog. **Referenzprofile** gibt, ist die **konkrete Ausgestaltung** des eigenen Lernprozesses für jeden Kandidaten weitgehend **offen**. Hier liegen auch die größten Unsicherheiten für den weiteren Verlauf einer erfolgreichen arbeitsprozessorientierten Weiterbildung.

Ein klar strukturierter Lernprozess gibt Ihnen die Orientierung, die Sie auf Ihrem Weg zum Abschluss brauchen. Mit Ihnen gemeinsam gestalten wir Ihren **Lernprozess als Projekt** und begleiten Sie zielgerichtet zur erfolgreichen „Zertifizierung“. Zu Beginn Ihres Projektes erarbeiten wir mit Ihnen eine Qualifizierungsvereinbarung im Sinne eines Projektauftrags. Die Vereinbarung Ihrer persönlichen Qualifizierungsprozesse verstehen wir dabei als Projektziele Ihres Lernprozesses, deren Erreichung im weiteren Projektverlauf geplant und evaluiert wird. Wir unterstützen Sie im weiteren Verlauf in „Controlling und Steuerung“ Ihres Projektes.

Das Projekt endet mit dem erfolgreichen Abschluss durch die Zertifizierung bzw. Anerkennung durch den Prüfungsausschuss der IHK.

Als Organisationsform zur gezielten Vorbereitung auf die Zertifizierung oder IHK-Abschlussprüfung ist, je nach individuellen Voraussetzungen, die Durchführung mehrerer (in den Lernprozess integrierter) Workshops sinnvoll.

| Gestaltungsform

Kommen mehrere zu zertifizierende Teilnehmer aus einer Organisation, kann die Durchführung eines Kompetenzentwicklungsprojektes (z.B. zur Vertiefung der erforderlichen Qualifikation) zweckmäßig sein. Ein individuelles Coaching ist selbstverständlich integraler Bestandteil.

I Grundkonzeption des Lernprozesses für Spezialisten

Struktur des IT-Weiterbildungssystems - Spezialisten-Ebene -



© Qui GmbH, Köln 2004

I Vorbereitung

- Beratungs-/Erstgespräch mit TeilnehmerIn
- Vorstellung und Diskussion des Weiterbildungssystems
- Kontext der Ausbildung evaluieren
 - Persönliche Gründe und Grenzen
 - Betriebliche und persönliche Situation
 - Persönliche Qualifikationsziele
- Abstimmung des Qualifizierungsprozesses mit dem Arbeitgeber (Vorgesetzte und Personalentwicklung) und Integration in den Arbeitsprozess des Unternehmens
- Auswahl und Prüfung des Qualifizierungsprojektes (die Qualifikation kann auch in mehreren Projekten nachgewiesen werden) anhand des Referenzprojektes
- Erstellung bzw. Qualitätssicherung der Projektskizze
- Spezifikation und Abschluss einer Qualifizierungsvereinbarung (Identifikation des Qualifizierungsbedarfs bzw. der Qualifizierungsziele basierend auf dem angestrebten Profil und vor dem persönlichen Hintergrund)
- Prüfung der Teilnahmevoraussetzungen durch die Zertifizierungsstelle
- Erstellung eines „Projektauftrages“ für den persönlichen Lernprozess mit
 - Qualifizierungszielen
 - Lernstrukturplan
 - Termin- und Meilensteinplanung
- „Besetzung“ der Rollen im Projekt

- Realisierung des Projektes
 - (unvorhergesehene) Probleme und Situationen als Lernchancen begreifen
 - Projektbegleitende Dokumentation des Prozesses und der Ergebnisse
 - ...
- Persönliche Reflexionsgespräche mit dem Coach
 - „Controlling und Steuerung“ des Lernprozesses
 - Coaching, Reflexion und Auswertung des Projektverlaufs bzw. -standes und
 - Ableitung bzw. Identifikation des persönlichen Qualifizierungsbedarfs
 - sowie Beratung bei speziellen fachlichen Fragen
 - ...
- Abstimmung mit dem Fachberater und/oder dem Vorgesetzten
- gezielte Vorbereitung auf die Zertifizierung durch die Zertifizierungsstelle
 - Besprechung der Struktur der Projektskizze /-dokumentation (Qualitätssicherung)
 - Präsentation und Fachgespräch
 - Individuelle Vorbereitung
- Zertifizierung durch die Zertifizierungsstelle gemäß DIN EN ISO/IEC 17024
 - Prüfung der Dokumentation
 - Durchführung der Präsentation und des Fachgesprächs
- Reflexion des Projektes (und des Lernprozesses)
- Rückkoppelung der Projektergebnisse in die Organisation (mit Vorgesetzten und Fachberatern)
- Ausblick auf und Planung der weiteren beruflichen Entwicklung
- Regelmäßige Überprüfung des Qualifikationsniveaus durch **Rezertifizierung** (nach 3 Jahren)

| Durchführung

| Abschluss & Reflexion

Die Zertifizierung erfolgt durch die von der „Trägergemeinschaft für Akkreditierung GmbH“ (TGA) akkreditierten Personalzertifizierungsstelle **cert:it**.

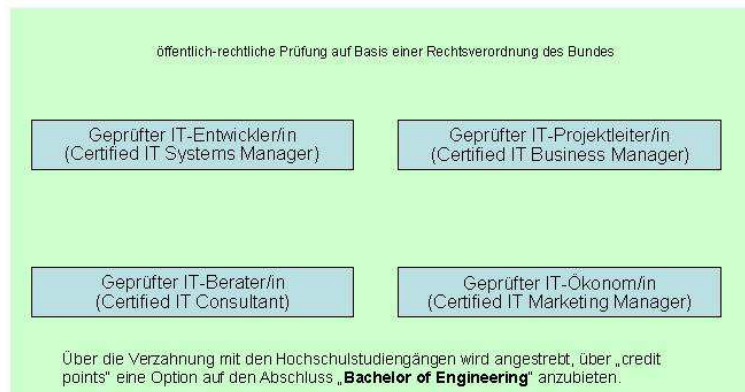
| Zusammenarbeit mit der Zertifizierungsstelle

Zurzeit unterstützen wir von den Spezialistenprofilen primär die Gruppe der Softwareentwickler/Innen (Software Developer) sowie das Profil „IT Project Coordinator“; Unterstützung für weitere Profile auf Anfrage.

| Unser Angebot für Spezialisten

I Grundkonzeption des Lernprozesses für Operative Professionals

Struktur des IT-Weiterbildungssystems - Operative Professional-Ebene -



© Qui GmbH, Köln 2004

I Vorbereitung

- Beratungs-/Erstgespräch mit TeilnehmerIn
- Vorstellung und Diskussion des Weiterbildungssystems
- Kontext der Ausbildung evaluieren
 - Persönliche Gründe und Grenzen
 - Betriebliche und persönliche/private Situation
 - Persönliche Qualifikationsziele
- Abstimmung des Qualifizierungsprozesses mit dem Arbeitgeber (Vorgesetzte und Personalentwicklung) und Integration in den Arbeitsprozess des Unternehmens
- Auswahl und Prüfung des Qualifizierungsprojektes anhand des Referenzprojektes
- Vorbereitung der Zielvereinbarung mit der IHK
- Spezifikation und Abschluss einer Qualifizierungsvereinbarung (Identifikation des Qualifizierungsbedarfs bzw. der Qualifizierungsziele basierend auf dem angestrebten Profil und vor dem persönlichen Hintergrund)
- Erstellung eines „Projektauftrages“ für den persönlichen Lernprozess mit
 - Qualifizierungszielen
 - Lernstrukturplan
 - Termin- und Meilensteinplanung
- „Besetzung“ der Rollen im Projekt

- Realisierung des Projektes
 - Unvorhergesehene Probleme und Situationen als Lernchancen begreifen
 - Projektbegleitende Dokumentation des Prozesses und der Ergebnisse
 - ...
- Persönliche Reflexionsgespräche mit dem Coach
 - „Controlling und Steuerung“ des Lernprozesses
 - Coaching, Reflexion und Auswertung des Projektverlaufs bzw. -standes und
 - Ableitung bzw. Identifikation des persönlichen Qualifizierungsbedarfs
 - sowie Beratung bei speziellen fachlichen Fragen
 - ...
- Abstimmung mit dem Fachberater und/oder dem Vorgesetzten
- gezielte Vorbereitung auf die IHK-Abschlussprüfung
 - Besprechung der Struktur der Projektdokumentation (Qualitätssicherung)
 - und der Präsentation
 - Know-how-Stand und Qualifizierungsbedarf bzgl. der schriftlichen Prüfung ermitteln

| Durchführung

- Abnahme der Prüfung durch die IHK
 - Betriebliche IT-Prozesse (Dokumentation, Präsentation und Fachgespräch)
 - Profilspezifische IT-Fachaufgaben (schriftliche Bearbeitung von drei Situationsaufgaben)
 - Mitarbeiterführung und Personalmanagement (zwei Situationsaufgaben, praktische Demonstration)
- Reflexion des Projektes (und des Lernprozesses)
- Rückkoppelung der Projektergebnisse in die Organisation (mit Vorgesetzten, Fachberatern und Personalentwicklung)
- Ausblick auf und Planung der weiteren beruflichen Entwicklung

| Abschluss & Reflexion

Zurzeit unterstützen wir die Profile „Geprüfter IT-Projektleiter/in“ (Certified IT Business Manager), „Geprüfter IT-Entwickler/in“ (Certified IT Systems Manager) und „Geprüfter IT-Berater/in“ (Certified IT Consultant); weitere Profile auf Anfrage.

| Unser Angebot für Operative Professionals

**| Wir sind Fachleute für
Personalentwicklung im IT-Bereich.**



**GESELLSCHAFT FÜR
QUALITÄT UND INNOVATION mbH**
Unternehmenserfolg durch Lernprozesse

Leienhöher Weg 45
51789 Lindlar
Tel.: (02207) 70 51 05
Email: info@qui.de
Internet: <http://www.who.de>